

K4.14. Freizeitgestaltung, Übriges
Freizeitangebot in Dietikon
Interpellation

Cécile Mounoud, Mitglied des Gemeinderates, und 6 Mitunterzeichnende haben am 10. Dezember 2009 folgende Interpellation eingereicht:

"In Gesprächen mit Jugendlichen habe ich vernommen, dass das Freizeitangebot in Dietikon zu gering und einseitig sei. Problematisch ist auch, dass einzelne Einrichtungen nur von bestimmten Bevölkerungsgruppen besucht werden und andere von den Angeboten "verdrängt" werden. Mit einem guten und breiten Freizeitangebot kann Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung angeboten werden. Insbesondere Jüngere sind dann nicht gezwungen ihre Freizeit ausserhalb Dietikons, zum Beispiel in Zürich oder Spreitenbach zu verbringen. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir folgende Fragen zu stellen:

- 1. Welche Freizeitangebote in Dietikon werden von Jugendlichen gut besucht?*
- 2. Ist der Stadtrat der Meinung, die bestehenden Angebote seien ausreichend?*
- 3. Wo sieht er Verbesserungspotential?*
- 4. Wie viele Stellenprozente stehen von Seiten der Stadt für die Jugendarbeit zur Verfügung? Wie steht Dietikon im Vergleich zu anderen Gemeinden da?*
- 5. Mit welchen Massnahmen wird sichergestellt, dass das bestehende Angebot nicht nur durch einzelne Bevölkerungsgruppen besucht wird und andere sich ausgeschlossen fühlen?*
- 6. Welchen Stellenwert hat die Integration von Ausländern oder Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund in der Jugendarbeit in Dietikon? Was wurde bisher erreicht?"*

Mitunterzeichnende:

Wiederkehr Max
Eugster Martin

Meier Pius
Arnet André

Wiederkehr Josef
Olivieri Gabriele

Diese Interpellation wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES


Roger Bachmann
Präsident


Daniel Müller
Sekretär

mm 1210_freizeitangebot in dietikon.doc

versandt am: 22. Dez. 2009